

AURIEDKOMMISSION



Auried2022©E.Egger

JAHRESBERICHT 2024

Inhaltsverzeichnis

INHALTSVERZEICHNIS	1
1. AURIEDKOMMISSION	2
1.1. SITZUNGEN	2
2. PFLEGEARBEITEN UND AUFWERTUNGSMASSNAHMEN	2
2.1. VEREIN FÜR AKTIVE MARKTMASSNAHMEN VAM	2
2.2. MÄHEN DER EXTENSIV GENUTZTEN WIESEN DURCH LANDWIRTE	2
2.3. BEWEIDUNG DURCH HOCHLANDRINDER	4
2.4. BEKÄMPFUNG DES EINJÄHRIEN BERUFKRAUTS	4
2.5. FREIWILLIGEN-EINSÄTZE	4
2.6. EINSATZ MIT DER OS-TAFERS	4
2.7. BAGGEREINSATZ	5
2.8. REGULATION DES WASSERSTANDES	5
2.9. ABFISCHEN	5
3. ARBEITSAUFWAND	5
4. EXKURSIONEN UND MEDIENPRÄSENZ	6
4.1. EXKURSIONEN	6
5. ZÄHLUNGEN	6
5.1. AMPHIBIEN MONITORING	6
5.2. VÖGEL	6
5.3. LIBELLEN	6
5.4. SÄUGETIERE	6
6. KOSTEN UND FINANZEN	10
7. ANHANG	12
DATENBLATT	12
KOMMISSIONSMITGLIEDER 2024	13

1. Auredkommission

1.1. Sitzungen

Die Auredkommission traf sich am 03.06.2024 und 30.10.2024 für eine Sitzung um folgende Punkte zu besprechen. Zudem wurde C. Andrey zur neuen Präsidentin gewählt und S. Zumbach als langjährige Präsidentin gebührend verabschiedet.

- Erneuerung Pachtverträge
- Auflösung der Gebrauchslleihe
- Monitoring (Amphibien, Vögel, Säugetiere)
- Exkursionen
- Laufende Unterhaltsarbeiten (VAM, Landwirte, freiwillige Helferinnen und Helfer, Baggereinsatz)
- Neophytenbekämpfung
- Vergabe Pflegearbeiten 2025-2029
- Einsatz von Wurmmitteln
- Budget 2025
- Pflegeeinsätze
- Spenden

2. Pflegearbeiten und Aufwertungsmassnahmen

Die ordentlichen Pflegemassnahmen wurden gemäss dem Pflegekonzept (2020-2029) von Emanuel Egger umgesetzt. Folgende Arbeiten wurden ausgeführt:

2.1. Verein für aktive Marktmassnahmen VAM

Siehe Tabelle 1.

2.2. Mähen der extensiv genutzten Wiesen durch Landwirte

Die Wiesen, welche auf dem Plan im Anhang aufgelistet sind, wurden an Landwirte verpachtet. Sie wurden als extensiv genutzte Wiesen gemäss der DZV und weiteren Auflagen bewirtschaftet.

Tabelle 3: Pachtflächen 2023

Parzelle	Fläche (Aren)	Schnittzeitpunkt	Pächter
381	100	15. Juni	Büschi E.
381	35	15. Juli	Büschi E.
381	74	15. Juni	Curty T.
381	98	01. Juli	Holzer H.
381	15	15. Juni	Holzer H.
381	85	01. Juli	Schlapbach F.

Tabelle 1: Pflegearbeiten, welche durch den VAM ausgeführt wurden (Alte Gebietsaufteilung)

Code	Massnahme	Objekte Plan	Geplant	Ausgeführt
1.01	Flächige Mahd: Die Wiese wird zweimal jährlich gemäht. Mit dem Schnittgut am Rand der Fläche einen Haufen bilden.	AW1ab	Ende Juni / September	Juli / September
1.01	Flächige Mahd: Die Wiese wird einmal jährlich gemäht. Schnittgut zusammentragen und am Rande auf Haufen deponieren (ARI1) und auf Depot in Sektor D transportieren (ERI1+ERI2).	CW1,2 ; EW1	Ende September / Oktober	September
1.01	Säuberungsschnitt: Die Vegetation in den Weihern wird jährlich bei tiefem Wasserstand gemäht. Schnittgut zusammentragen und am Fusse der nächstgelegenen Dämme bzw. am Rande der Hecke AH16 deponieren.	BT1-5, CT3-5, 7 DT2	September / Oktober	September
1.01	Säuberungsschnitt: Wenn die Beweidung ungenügend ist, werden die Riedflächen jährlich zur Hälfte gemäht. Schnittgut zusammentragen und am Fusse des nächstgelegenen Damms deponieren und auf Depot in Sektor D transportieren.	CRI1-2, CP2, DW1, DR1, DRI3	September / Oktober	September ausser CW4
1.03	Problempflanzen zwei Mal pro Jahr bekämpfen. Auf die Fauna und Flora muss Rücksicht genommen werden (Sumpfrohrsänger). Schnittgut kann liegen gelassen werden, wenn die Samen noch nicht reif sind. Neophyten (Goldruten mähen, einjähriges Berufkraut ausreissen) Ackerkratzdisteln, Blacken (ausreissen)	A / B / C / D / E	Mai und August	Mai und August
1.03	Den Japanischen Staudenknöterich jährlich mehrmals mähen und das Schnittgut speziell entsorgen.	AH14,16	März / Mai / Juli / September	Mai / Juli / September
2.01	Heckenpflege: Jährlich 1/5 der Hecken pflegen. Die Mehrheit der Bäume entfernen, Silberweiden und einzelne Eichen sowie über das Wasser hängende Weiden erhalten (Weidenjungfer), selektive Strauchpflege. Mit Schnittgut Asthaufen bilden.	AH13-16 CH14	Winter	Februar
2.01	Heckenpflege: Sträucher selektiv zurückschneiden. Kleine Rosen-, Weissdorn- und Brombeeregebüsche sollen gefördert werden. Mit dem Schnittgut Asthaufen bilden.	CH1-12 DH1-14 EH2-5	Winter	Februar
2.02	Auf den Stock setzen: Alle 3 Jahre werden Weiden, Eschen und andere hochwachsende Arten auf den einzelnen Dämmen und Humushügeln auf den Stock gesetzt. Brombeeren nur zurückschneiden. Über das Wasser hängende Weiden erhalten (Weidenjungfer). 2 Pflege-Eingriffe 2015 und 2018. Mit dem Schnittgut Asthaufen bilden.	AT7, CT1, 2, CT6, 9, ET1	Winter	Februar
2.04	Kopfweidenrückschnitt: Jährlich 1/5 der Kopfweiden pflegen. Mit dem Schnittgut Asthaufen bilden.	A / B / C / D / E	Winter	Februar
11.08	Besucherwege unterhalten: 2x entlang der Wege die Vegetation mähen. Schnittgut zusammentragen und am Rand Asthaufen bilden.	A / B / D	Ende Mai und August	Juni / September

2.3. Beweidung durch Hochlandrinder

Die 5.1 ha Weiden wurden an N. Bösiger verpachtet, die er mit schottischen Hochlandrindern wie folgt beweidete:

Saenenweide C	05.04 bis 18.04	5 Kühe, 5 Rinder
Teichlandschaft B	18.04. bis 26.04.	5 Kühe, 5 Rinder
Weiden B & C	26.4. bis 28.04.	5 Kühe, 5 Rinder
Büshiweide A	28.4. bis 12.05.	5 Kühe, 5 Rinder
Weiden B & C	12.5. bis 14.06.	5 Kühe, 5 Rinder
Kibitzweide D	14.6. bis 02.07.	5 Kühe, 5 Rinder
Weide C & D	02.7. bis 10.08.	5 Kühe, 5 Rinder
Weiden B - C	10.8. bis 19.08.	5 Kühe, 5 Rinder, 4 Kälber
Weiden B - D	19.8. bis 19.09.	5 Kühe, 5 Rinder, 4 Kälber
Weiden A-D	19.9. bis 08.11	5 Kühe, 5 Rinder, 4 Kälber

Die Weideaufteilung ist im Plan Weideinfrastruktur im Anhang aufgelistet.

2.4. Bekämpfung des einjährigen Berufkrauts

Dieses Jahr wurde das einjährige Berufkraut, ein invasiver Neophyt, zum zweiten Mal in Folge systematisch bekämpft. Dies wurde in Zusammenarbeit mit den Landwirten und dem Landschaftshof organisiert. Es fanden folgende Durchgänge statt:

06. - 10.05. 2025: Ganzes Gebiet

01. - 02.07. 2025: Ganzes Gebiet

03.08. 2024: Ganzes Gebiet

12.10. 2024: Ganzes Gebiet

Dafür wurden insgesamt 217 Stunden eingesetzt und CHF 6'795.- aufgewendet. Die Arbeiten werden im nächsten Jahr fortgesetzt.

2.5. Freiwilligen-Einsätze

Die vier Pflegeeinsätze mit freiwilligen Helferinnen und Helfern fanden an den Samstagen, 10.02.2024 (18 Personen), 09.03.2024 (33 Personen), 12.10.2024 (22 Personen), 16.11.2024 (15 Personen) statt. Folgende Arbeiten, welche ebenfalls auf dem Plan im Anhang aufgeführt sind, wurden ausgeführt:

- Kopfweidenrückschnitt
- Heckenpflege
- Erstellung von Asthaufen
- Rückschnitt des Schilfs und der Teichränder
- Unterhalt der Abschränkungen (Weidenzäune, Zaun)
- Unterhalt der Wege

2.6. Einsatz mit der OS-Tafers

Am 6. Juni 2024 fand ein Umwelteinsatz mit der OS Tafers statt. Rund 15 Jugendliche haben an einem Morgen Goldruten und Ackerkratzdisteln bei den Schulteichen und auf zwei extensiv genutzten Wiesen ausgerissen.

2.7. Baggereinsatz

Anlässlich des Baggereinsatzes im September 2024 wurden die Teiche CT02, AT01 von der Vegetation befreit. Dabei wurden rund 10-20 cm der obersten Schicht abgeschabt und am Rand deponiert. Bei der Kiebitzfläche EP1 wurde die Vegetation mit einem Grubber aufgerissen. Bei der Böschung CH01 wurde zudem eine Eisvogelbrutwand erstellt. Die Arbeiten sind im Plan im Anhang aufgeführt.

2.8. Regulation des Wasserstandes

Es war generell ein sehr nasses Jahr. Daher wurde der Wasserstand anfangs September in den Teichen CT01, CT02, ET01 auf 10%, 10% und 50% abgesetzt und im November wieder eingestaut.

Da in den Schulteichen Fische vorhanden waren wurden die Schulteiche (BT2-4) trockengelegt, um eine Abfischung zu erleichtern.

2.9. Abfischen

Da in den Schulteichen Fische (Gibel, *Carassius gibelio*) vorhanden waren, wurden diese durch die Wildhüterin V. Lacotte elektrisch abgefischt. Die Fische fressen die Kaulquappen und verringern die Reproduktion der Amphibien in den Schulteichen. In zwei Durchgängen konnten insgesamt 790 Individuen abgefischt werden.

3. Arbeitsaufwand

Für die Pflege und den Unterhalt des Aurieds wurden im Jahr 2024 rund 1114 Stunden eingesetzt. Der nachfolgenden Tabelle 4 ist eine Zusammenstellung der geleisteten Stunden zu entnehmen. Darin nicht aufgeführt sind der Aufwand für das Mähen der verpachteten Flächen sowie die Betreuung der Hochlandrinder auf der verpachteten Weide.

Tabelle 4: Aufgewendete Stunden für die Pflege- und Unterhaltsarbeiten im Auried.

Jahr	SchutzGe. Betreuung	Öffentlichkeitsarbeit ProNatura	LWB12-14 ab 2015 VAM	Neophyten	Kommission	Baggereinsatz	Vorarbeiten Pfe	Freiwillige Helfer	Total h
2012	75		230			16	12	ca. 140	462
2013	127		241			20	17	ca. 200	605
2014	154		356.5			20	14	ca. 160	704.5
2015	133.5		640		21	20	17	ca. 170	999.5
2016	139.5		424		18	22	9	ca. 100	712.5
2017	135.5		434		30.5	30	12	ca. 150	762
2018	123.5		430		24	69.5	13	ca. 200	860
2019	125 + 25 ¹		420		24	108	17	175	927
2020	128 + 6 ²	25	400		15	38	13	220	845
2021	118	370 ³	400		8	77	15	180	1168
2022	145	134 ⁴	400		12	52	12	252	1007
2023	144		301	238	24	49.5	14	307	1077.5
2024	163	24	300	217	31	50	8	321	1114

¹ Die zusätzlichen Stunden für die Schutzgebietsbetreuung betrifft die Erarbeitung des neuen Pflegekonzepts. ² Diese Stunden beinhalten den ordentlichen und ausserordentlichen Baggereinsatz inklusiv Koordination und Abpumpen des Wassers. ³ Aufwand für die Erstellung der neuen Tafeln. ⁴ Barrieren und Spendenschlitz.

4. Exkursionen und Medienpräsenz

4.1. Exkursionen

Es fanden 52 (516 TeilnehmerInnen) durch Pro Natura geleitete Exkursion, 12 Wochenendbetreuungen sowie 13 (156 TeilnehmerInnen) angemeldete externe Exkursionen statt.

5. Zählungen

5.1. Amphibien Monitoring

Das Kammmolchmonitoring fand am 13.04.2024 statt. Dabei wurden nur 15 Individuen ohne Jungtiere sowie 9 Fadenmolche gezählt. Dies ist ein tiefer Wert. Die sehr warmen Sommer könnten einen negativen Einfluss auf die Kammmolchpopulation haben.

Die Laubfrösche wurden am 12. Mai 2024 gezählt. Es waren 156 rufende Männchen. Dies ist eine Abnahme im Vergleich zu den letzten drei Jahren. Die Resultate sind in untenstehender Tabelle 5 zu entnehmen.

5.2. Vögel

Gemäss Anton Kilchör haben vier Kiebitzweibchen im Gebiet gebrütet. Es konnten 7 Pulli beobachtet werden. Zumindest zwei davon sind ausgeflogen.

Ansonsten wurden Zwergdommel, Neuntöter, Stelzenläufer, Fischadler, Kornweihe, Bruchwasserläufer und Kampfläufer beobachtet.

Das restliche Vogel-Monitoring (6 Erhebungen; 7.4; 19.4; 4.5; 17.5; 29.5.; 8.6) wurde durch Gilles Hauser gemacht. Für die meisten Arten ist der Bestand über die letzten Jahre recht konstant geblieben. Vergleicht man die effektiven Zahlen aus dem Jahr 2024 mit dem Durchschnitt der letzten 20 Jahre erlitten Blässhühner, Teichrohrsänger und Zwergtaucher Verluste von über 2 Revieren. Beim Fitis und Drosselrohrsänger sind es Verluste über einem Revier. Zugenommen haben hingegen die Territorien von Graureiher, Nachtigall und Stockenten (>2) sowie Zwergdommel (>1).

Im Jahr 2024 konnten insgesamt 17 Brutvogelarten der Feuchtgebiete und 71 Reviere beobachtet werden.

5.3. Libellen

In untenstehender Tabelle 7 sind die Libellen aufgeführt, welche in den Jahren 2013-2024 beobachtet wurden. Die Beobachtungen wurden von A. Riedo gemacht und mit jenen auf Ornitho ergänzt.

5.4. Säugetiere

Die Biberfamilie konnte erneut beobachtet werden.

Tabelle 5: Auswertung der Amphibienzählungen (Laubfrosch und Kammmolch) im Aured durch S. Zumbach, B. Lüscher und H. Baeriswyl, Marco Thoma und Sarah Althaus zwischen 2010 und 2024.

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Gef.	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Europäischer Laubfrosch	<i>Hyla arborea</i>	VU	414	295	138	143	171	151	300	277	202	300	156
Wasserfrosch	<i>Pelophylax esculentus</i>	VU	37	64	70	57	22	37	70	81	72	53	85
Seefrosch	<i>Pelophylax ridibundus</i>		8	0	2	0	0	2	1	3			3
Gelbbauchunke	<i>Bombina variegata</i>	VU	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kammmolch	<i>Triturus cristatus</i>	EN	69	34	52	141	121	132	42	27	57	69	14
Fadenmolch	<i>Lissotriton helveticus</i>	VU	10	15	28	29	20	34	31	20	27	31	9
Bergmolch	<i>Ichthyosaura alpestris</i>	LC	1	2	2	7	3	1	2	1	0	0	0
Grasfrosch	<i>Rana temporaria</i>	LC	0		34	2	8	1	5	5	viele	0	24
Erdkörte	<i>Bufo bufo</i>	LC	0		0	0	2	0	3		1	0	50
Total pro Jahr			540	411	326	379	339	358	454	414	359	453	341

Tabelle 6: Monitoring der Brutvögel des Aurieds zwischen 2003 und 2024. Aufgelistet sind die Anzahl Territorien pro Art. Beobachter waren St. Strebel von 2003 und 2013 sowie G. Hauser ab 2014.

Artname	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	Du 20	
Baumfalke				1	1	1					1					1							0.25	
Blässhuhn	8	13	15	16	13	14	11	16	10	13	19	12	10	11	9	9	9	7	9	9	19	10	12.03	
Dorngrasmücke														1									0.05	
Drosselrohrsänger	2	1		1	1	1	2			1	3	2	2	3	2	2	2	1	1	2	1		1.31	
Eisvogel	1	1	1		1						1	1	1			1		1		1			0.33	
Feldschwirl											1		1			1	1	1					0.23	
Fitis	4	4	4	5	5	5	4	5			1						1						1.48	
Flussregenpfeifer																		1					0.05	
Gartengrasmücke									12	11	3		3	5	4	4	3	2	5	5	4	3	3.20	
Goldammer	6	8	10	8				7	10	9	8		9	8	7	7	7	5	6	7	7	6	6.05	
Graureiher																			2	2	2	3	0.45	
Grünspecht			1	1				1		2	1												0.28	
Hohltaube								1							1	1	1	1	1				0.18	
Kiebitz	1	5	3	3	3	3	2	3	2	1	1	2	2	3	3	3	3	3	3	3	3	0	3	2.45
Kuckuck	1	1	1	1	1	2	1					1		1		1	1	1	1	1	1	1	0.68	
Nachtigall	2		1					2		1			1			1	1	2	1	1	2	3	0.80	
Neuntöter						1		1	2	2	1		1					1	1	1	1	1	0.58	
Pirol																		1		1			0.10	
Rohrammer	1	1	1	1		1	1		1	1	1		1	1	1	1	1	1	1	2	1		0.75	
Rohrschwirl					1									2		1				1			0.23	
Schwanzmeise				2					1	1					1		1	1		1		1	0.40	
Schwarzkehlchen						1			1					1									0.15	
Stockente		2	2	1	1	2		1	2	2	1	2	2	2	4	6	5	2	4	5	5	7	2.78	
Sumpfrohrsänger	3	5	3	4	4	3	3	8	1	3	1	2	1	3	3	3	5	2	3	4	3	4	3.15	
Teichhuhn	3	5	5	5	4	4	3	4	4	4	6	3	2	3	3	3	3	4	4	1	3	4	3.55	
Teichrohrsänger	20	20	20	28	15	21	20	20	14	23	21	13	16	15	17	14	14	13	16	19	15	12	17.28	
Turteltaube					1											1		1					0.15	
Wacholderdrossel															1								0.05	
Wasserralle	1	3	2	2	4	2	1	2	1	2	2	2	2	2	5	3	3	2	3	1	1	2	2.15	
Zilpzalp			3	1	2	3	4	8	3	5	4	2	1	3	1	1	2	2	1	2	2	3	2.63	
Zwergdommel		1	2	2	1	1	1	1	1		1	1		1	1	1	1	1	2	1	1	3	1.13	
Zwergtaucher	7	12	14	9	13	11	10	12	9	12	13	8	5	8	8	10	7	7	8	7	9	7	9.33	
Total Arten	14	15	18	18	17	17	13	16	16	17	20	13	18	17	17	22	20	24	19	22	17	15	17.7	
Total Territorien	57	77	85	89	68	72	60	95	73	91	89	50	59	71	67	72	68	57	71	76	76	71	72.4	

Tabelle 7: Beobachtete Libellenarten im Auried für die Jahre 2013-2024

Libellenart	Libellenart Latein	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Südliche Mosaikjungfer	<i>Aeshna affinis</i>	x		x		x	x	x	x	x	x	x	
Blaugrüne Mosaikjungfer	<i>Aeshna cyanea</i>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Braune Mosaikjungfer	<i>Aeshna grandis</i>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Keilfleck-Mosaikjungfer	<i>Aeshna isosceles</i>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Herbst-Mosaikjungfer	<i>Aeshna mixta</i>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Schabracken-Königslibelle	<i>Anax ephippiger</i>											x	
Grosse Königslibelle	<i>Anax imperator</i>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Kleine Königslibelle	<i>Anax parthenope</i>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Früher Schilfjäger	<i>Brachytron pratense</i>	x	x	x		x	x	x	x	x		x	x
Gebänderte Prachtlibelle	<i>Calopteryx splendens</i>					x	x		x	x			
Blaufügel-Prachtlibelle	<i>Calopteryx virgo</i>				x	x		x		x	x	x	x
Westliche Weidenjungfer	<i>Chalcolestes viridis</i>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Hufeisen-Azurjungfer	<i>Coenagrion puella</i>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Fledermaus-Azurjungfer	<i>Coenagrion pulchellum</i>	x									x		
Gabel-Azurjungfer	<i>Coenagrion scitulum</i>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Gestreifte Quelljungfer	<i>Cordulegaster bidentata</i>					x							
Zweiggestreifte Quelljungfer	<i>Cordulegaster boltonii</i>	x	x						x				
Falkenlibelle	<i>Cordulia aenea</i>	x	x	x	x	x		x	x	x	x	x	x
Feuerlibelle	<i>Crocothemis erythraea</i>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Becher-Azurjungfer	<i>Enallagma cyathigerum</i>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Pokaljungfer	<i>Erythromma lindenii</i>		x										
Grosses Granatauge	<i>Erythromma najas</i>	x	x	x	x	x	x	x	x		x	x	
Kleines Granatauge	<i>Erythromma viridulum</i>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Westliche Keiljungfer	<i>Gomphus pulchellus</i>	x	x	x	x	x	x	x				x	
Grosse Pechlibelle	<i>Ischnura elegans</i>								x	x	x	x	x
Kleine Pechlibelle	<i>Ischnura pumilio</i>			x	x				x	x	x	x	x
Glänzende Binsenjungfer	<i>Lestes dryas</i>		x		x	x	x		x	x			x
Gemeine Binsenjungfer	<i>Lestes sponsa</i>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Östliche Moosjungfer	<i>Leucorhinia albifrons</i>											x	
Plattbauch	<i>Libellula depressa</i>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Spitzenfleck	<i>Libellula fulva</i>									x			
Vierfleck	<i>Libellula quadrimaculata</i>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Kleine Zangenlibelle	<i>Onychogomphus forcipatus</i>				x			x	x				x
Grüne Flussjungfer	<i>Ophiogomphus cecilia</i>					x				x		x	
Oestlicher Blaupfeil	<i>Orthetrum albistylum</i>			x			x						x
Südlicher Blaupfeil	<i>Orthetrum brunneum</i>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Grosser Blaupfeil	<i>Orthetrum cancellatum</i>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Kleiner Blaupfeil	<i>Orthetrum coerulescens</i>		x		x				x	x	x	x	x
Blaue Federlibelle	<i>Platycnemis pennipes</i>								x			x	
Frühe Adonislibelle	<i>Pyrrhosoma nymphula</i>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Gefleckte Smaragdlibelle	<i>Somatochlora flavomaculata</i>	x	x	x	x	x	x		x	x	x	x	x
Glänzende Smaragdlibelle	<i>Somatochlora metallica</i>	x	x	x	x	x				x		x	
Gemeine Winterlibelle	<i>Sympecma fusca</i>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Schwarze Heidelibelle	<i>Sympetrum danae</i>			x									
Sumpf-Heidelibelle	<i>Sympetrum depressiusculum</i>				x		x					x	
Frühe Heidelibelle	<i>Sympetrum fonscolombii</i>			x					x	x	x	x	x
Südliche Heidelibelle	<i>Sympetrum meridionale</i>				x		x		x	x			
Blutrote Heidelibelle	<i>Sympetrum sanguineum</i>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Grosse Heidelibelle	<i>Sympetrum striolatum</i>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Gemeine Heidelibelle	<i>Sympetrum vulgatum</i>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x

6. Kosten und Finanzen

Für das Jahr 2024 belaufen sich die Kosten für Pflege-, Unterhalts- und Öffentlichkeitsarbeiten auf CHF 53'620.10. Der Kanton übernimmt die Kosten für den Unterhalt des Gebietes von CHF 37'410.35. Die Kosten für die ordentlichen Ausgaben sind etwas höher, da für die Schutzgebietsbetreuung mehr Stunden aufgewendet wurden.

Pro Natura übernimmt die Kosten für die Exkursionen, die Öffentlichkeitsarbeit (CHF 20'907.55) sowie die ausserordentlichen Ausgaben für das Material zur Erstellung der Eisvogelgewand (CHF 2'261.05).

Pro Natura generiert durch die Pachtzinse, die Beteiligungen der Teilnehmer an den Exkursionen sowie Spenden Einnahmen von CHF 6'958.85. Die Zusammenstellung der Kosten ist in den nachfolgenden Tabellen 8 bis 10 festgehalten.

Tabelle 8: Zusammenstellung der Kosten für die Pflege- und Unterhaltsarbeiten im Auried, welche durch den Kanton (Amt für Wald und Natur WNA) getragen werden.

Ordentliche Ausgaben Kanton (Amt für Wald und Natur (WNA))	Kosten 2024
Schutzgebietsbetreuung	15'159.00
Unterhalt des Gebiets, (VAM)	8'498.85
Baggereinsatz	6'207.00
Erfolgskontrolle Vögel	750.00
Neophyten	6'795.50
Total ordentliche Ausgaben Kanton (WNA)	37'410.35
Ausserordentliche Ausgaben Kanton (WNA)	Kosten 2024
Pfähle Zaun	
Total ausserordentliche Ausgaben Kanton (WNA)	-
Total Ausgaben Kanton (WNA)	37'410.35

Tabelle 9: Zusammenstellung der Kosten für die Öffentlichkeitsarbeit (Exkursionen, Wegunterhalt, Signalisation, Gebäude) im Auried welche durch Pro Natura getragen werden

Ordentliche Ausgaben Pro Natura	Kosten 2024
Kantonale Gebäudeversicherung (Werkzeugdepot)	35.30
Jahresbeitrag Netzwerk Schweizer Naturzentren	100.00
Einladungen Pflegeeinsätze	168.00
Zvieri für 4 Pflegeeinsätze	591.35
Holzchnitzel für Wegunterhalt (Zamofing)	1'718.80
Vorarbeiten / Nachbereitungen Freiwilligeneinsätze	475.00
Öffentlichkeitsarbeit, Material	1'335.55
Neophytenbekämpfung	1'200.00
Auriedkommission	720.00
Amphibienzählungen	1'000.00
Entschädigung Auriedleiter (Exkursionen & Wochenendbetreuungen)	8'190.00
Betreuung, Koordination, Material der Auriedexkursionen	5'373.55
Total ordentliche Ausgaben Pro Natura	20'907.55

Ausserordentliche Ausgaben Pro Natura	Kosten 2024

Ausserordentliche Posten (Nistkästen, Tafeln)	2'261.05
Total ausserordentliche Ausgaben Pro Natura	2'261.05

Tabelle 10: Zusammenstellung der ordentlichen Einnahmen (Pachtzinsen, Exkursionen, Spenden) von Pro Natura.

Ordentliche Einnahmen Pro Natura	Kosten 2024
Spende Gemeinde Kleinbösinggen für die Position PN4 (Zvieri)	-500.00
Spende Kasse Auried	-1'218.85
Einnahmen Auriedexkursionen	-3'912.00
Pachtzinse zuhanden Pro Natura	-1'328.00
Total ordentliche Einnahmen Pro Natura	-6'958.85
Total Kosten zuhanden von Pro Natura	16'209.75

Die Ausgaben waren leicht höher als im Durchschnitt der letzten Jahre. Dies ist aus oben genannten Punkten zurückzuführen.

Tabelle 11: Zusammenstellung der gesamten Kosten für Pflege- und Unterhaltsarbeiten sowie Öffentlichkeitsarbeiten im Auried

Jahr	Ordentliche Kosten WNA	Ausserord. Kosten WNA	Total Kosten WNA	Ordentliche Kosten PN	Ausserord. Kosten PN	Einnahmen PN	Total Kosten PN	Kosten Total
2012	20'680.05	-	20'680.05	11'300.00	143.00	-5'282.00	6'161.00	26'841.05
2013	26'538.60	405.00	26'943.60	12'871.15	5'330.90	-5'179.00	13'023.05	39'966.65
2014	26'741.95	157.50	26'899.45	11'440.65	81.55	-6'143.00	5'379.20	32'278.65
2015	17'697.50	15'387.90	33'085.40	12'544.35	20'422.80	-5'905.00	27'062.15	60'147.55
2016	19'280.85	755.70	20'036.55	16'969.70	-	-5'828.00	11'141.70	31'178.25
2017	19'924.25	280.00	20'204.25	15'111.10	845.65	-4'872.00	11'084.75	31'289.00
2018	21'039.30	3'680.00	24'719.30	19'506.80	-	-6'052.00	13'454.80	38'174.10
2019	20'314.90	13'943.95	34'258.85	18'381.25	420.00	-5'219.00	13'582.25	47'841.10
2020	26'928.10	3'824.35	30'752.45	10'901.75	-	-1'468.00	9'433.75	40'186.20
2021	26'877.10	8'000.00	34'877.10	15'759.75	33'081.30	-3'817.45	45'023.60	79'900.70
2022	30'289.05	1'935.35	32'224.40	19'479.55	748.80	-6'156.40	14'071.95	46'017.00
2023	32'201.60	-	32'201.60	18'744.50	-	-5'921.25	12'830.30	45'031.90
2024	37'410.35		37'410.35	20'907.55	2'261.05	-6'958.85	16'209.75	53'620.10

Freiburg, den 21. Juni 2025

Emanuel Egger, Schutzgebietsverantwortlicher

Verteiler: Kommissionsmitglieder
 Gemeinde Kleinbösinggen
 Amt für Wald und Natur
 Pro Natura Zentralverband, Sektion Freiburg, Sektion Bern
 VAM Düdingen
 Landschaftshof

7. Anhang

Datenblatt

Name des Schutzgebiets	Auried	
Schutzgebiet Nr.	IANB132; PN 7.16012	
Gemeinde	Kleinböisingen, Kanton FR	
Eigentümerin	Pro Natura	
Kontaktperson Auriedkommission	Kontaktpersonen Betreuung	
Silvia Zumbach Beundenweg 4 3235 Erlach 032 / 725 72 05 silvia.zumbach@unine.ch	Natura Consultus Emanuel Egger Rte de la Fonderie 8 CH-1700 Freiburg 079 / 484 22 51 emanuel.egger@naturaconsultus.ch	
Bedeutung	Amphibienlaichgebiet von nationaler Bedeutung (Nr.FR132) Amphibien- und Reptilieninventar des Kantons Freiburg (Eco- nat, 1991) Besonders wertvoller Limikolenrastplatz (Sempach, 1992)	
Fläche	Total	15.2 ha
	Grünland	8.5 ha
	Auenwald, Hecken, Einzel- gehölze	2.5 ha
	Gewässer	3.0 ha
	Röhricht	1.0 ha
	Pionierstandorte	0.2 ha
Artikel	381	

Kommissionsmitglieder 2024

Name, Vorname	Vertretung	Funktion
Andrey Christa	Präsidentin (Bestätigung durch PN aus.)	Präsidentin
Baeriswyl Helene	Pro Natura Freiburg	
Bregenzer Irina	KARCH	
Boss Rahel	Pro Natura CH	
Carosella Carmine	Gemeinde Kleinbösigen	
Egger Emanuel	Amt für Wald und Natur	Sekretär
Gilles Hauser	Fakultatives Mitglied	
Kilchör Anton	Fakultatives Mitglied	
Häberle Anne	Pro Natura Freiburg	
Steiner Daniel	Fakultatives Mitglied	

Naturschutzgebiet Auried
Amphibienlaichgebiet von nationaler Bedeutung (IANB 132)



0 10 20 30 m

1:3'000

Datum: Februar 2025

Sachbearbeiter
Emanuel Egger, Natura Consultus
Route de la Fonderie 8c, 1700 Freiburg
026 422 22 07,
e.egger@naturaconsultus.ch

Baggerarbeiten Bader

Naturschutzgebiet Auried
Amphibienlaichgebiet von nationaler Bedeutung (IANB 132)



Unterhaltsarbeiten

 570.3 Bekämpfung Einjähriges Berufkraut

0 25 50 75 m



1:3'000

Datum: Februar 2025

Sachbearbeiter
Emanuel Egger, Natura Consultus
Route de la Fonderie 8c, 1700 Freiburg
026 422 22 07,
e.egger@naturaconsultus.ch

Pflegearbeiten
Landschaftshof

Naturschutzgebiet Auried
Amphibienlaichgebiet von nationaler Bedeutung (IANB 132)



0 10 20 30 m

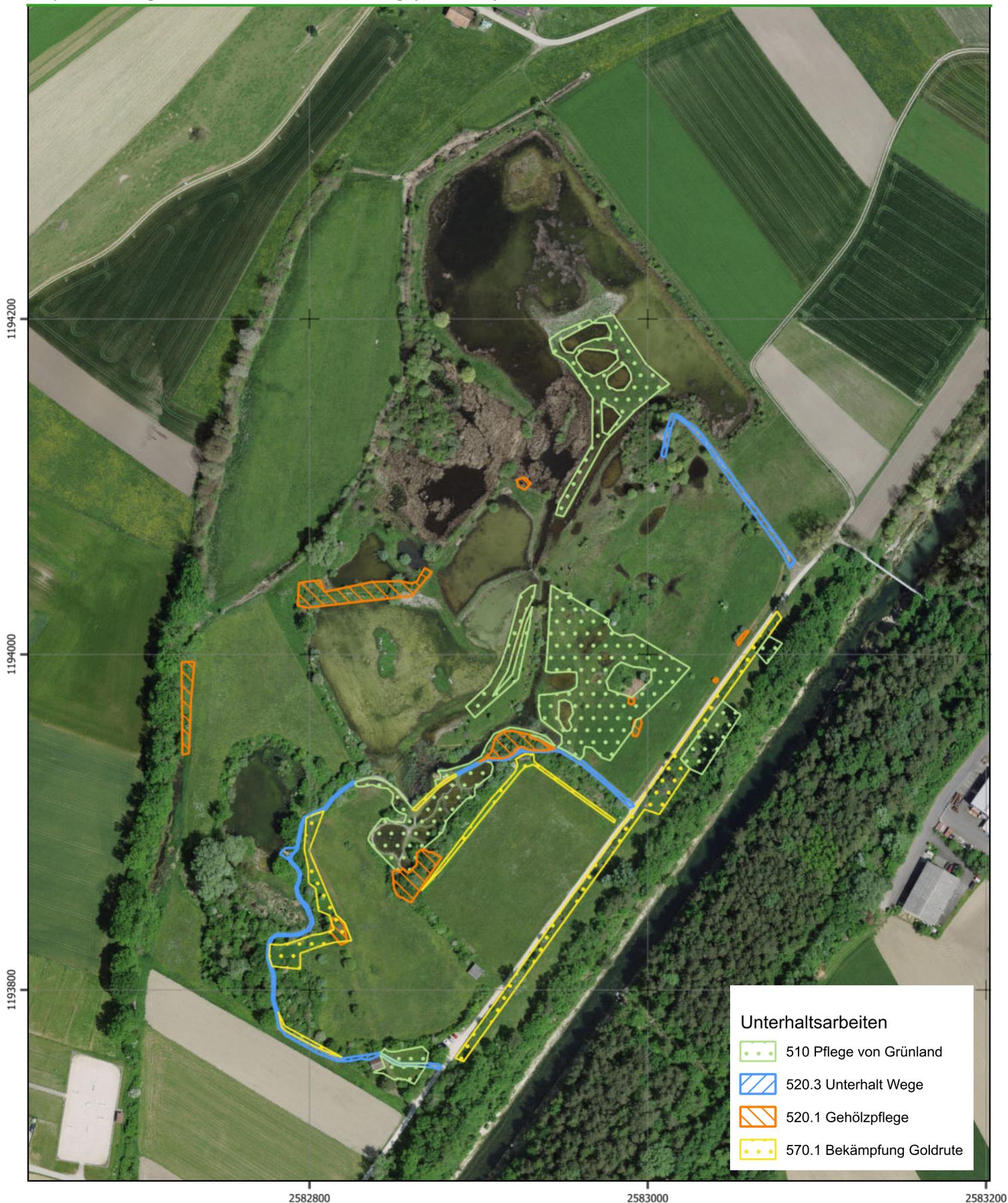
1:3'000

Datum: Februar 2025

Sachbearbeiter
Emanuel Egger, Natura Consultus
Route de la Fonderie 8c, 1700 Freiburg
026 422 22 07,
e.egger@naturaconsultus.ch

Unterhaltsarbeiten
OS-Tafers

Naturschutzgebiet Auried
Amphibienlaichgebiet von nationaler Bedeutung (IANB 132)



0 25 50 75 m



1:3'000

Datum: Februar 2025

Sachbearbeiter
Emanuel Egger, Natura Consultus
Route de la Fonderie 8c, 1700 Freiburg
026 422 22 07,
e.egger@naturaconsultus.ch

Pflegearbeiten
VAM

Naturschutzgebiet Auried
Amphibienlaichgebiet von nationaler Bedeutung (IANB 132)



0 10 20 30 m

1:3'000

Datum: Februar 2025

Sachbearbeiter
Emanuel Egger, Natura Consultus
Route de la Fonderie 8c, 1700 Freiburg
026 422 22 07,
e.egger@naturaconsultus.ch

Wildhut

Naturschutzgebiet Auried
 Amphibienlaichgebiet von nationaler Bedeutung (IANB 132)



1194200
 1194000
 1193800

2582800 2583000 2583200



0 10 20 30 m

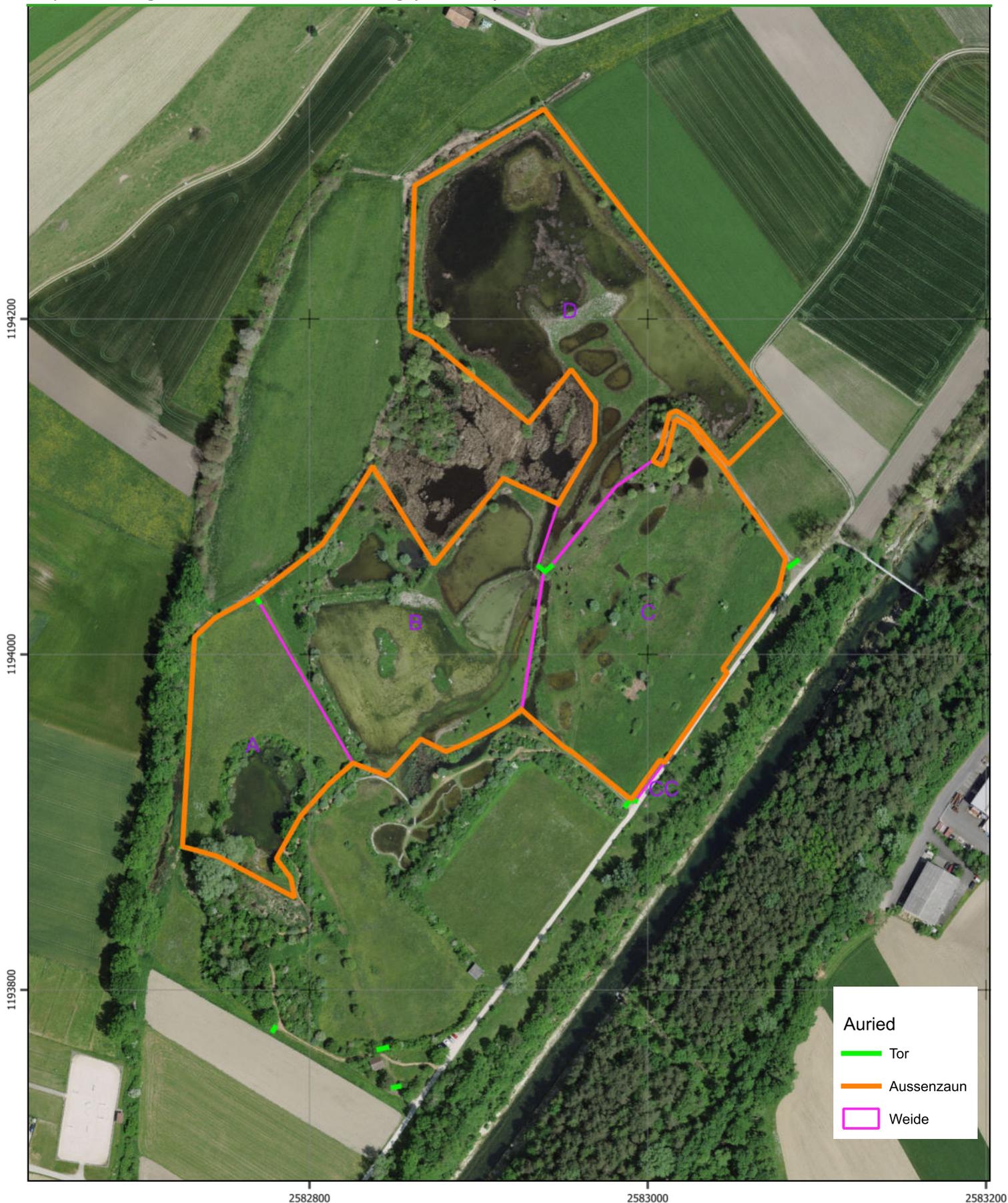
1:3'000

Datum: Februar 2025

Sachbearbeiter
 Emanuel Egger, Natura Consultus
 Route de la Fonderie 8c, 1700 Freiburg
 026 422 22 07,
 e.egger@naturaconsultus.ch

Unterhaltsarbeiten
 Freiwillige Helfer

Naturschutzgebiet Auried
Amphibienlaichgebiet von nationaler Bedeutung (IANB 132)



0 25 50 75 m

1:3'000

Datum: Februar 2025

Sachbearbeiter
Emanuel Egger, Natura Consultus
Route de la Fonderie 8c, 1700 Freiburg
026 422 22 07,
e.egger@naturaconsultus.ch

Weideinfrastruktur